



Sehr geehrte Kunden und Freunde des Solarservers,

in drei Wochen öffnet die Intersolar 2009 zum zweiten Mal in München ihre Tore und macht die bayerische Landeshauptstadt für rund eine Woche zum Mekka der Solarwirtschaft. Aus diesem Grund informiert unser heutiger Newsletter mit dem Schwerpunkt Solarthermie über die Highlights des Kongressprogramms der Intersolar 2009. Bereits an den beiden Tagen vor der weltgrößten Solarmesse finden mit der estec2009 und dem PV Industry Forum zwei bedeutende Kongresse statt, zu denen sich rund 1.500 Solar-Experten aus aller Welt angemeldet haben.

### **estec2009: Der schlafende Riese Solarthermie erwacht**

Nicht nur die Photovoltaik konnte in den vergangenen Jahren mit einem Rekordwachstum glänzen, auch die Solarthermie legte kräftig zu – und könnte sich rasch zu einer der tragenden Säulen der globalen und europäischen Energieversorgung entwickeln.

Im Jahr 2008 wuchs der Solarthermie-Markt in der EU nach Zahlen des europäischen Solarwärme-Industrieverbandes ESTIF um 45 -50 %. Die allein in Europa im vergangenen Jahr neu installierte Solarwärmekapazität erreichte mehr als 2,8 Gigawatt ( $\text{GW}_{\text{th}}$ ), was etwa der Hälfte des globalen Photovoltaik-Zubaus entspricht ( $5,7 \text{ GW}_{\text{el}}$ ). In Deutschland wurden laut Zahlen von BDH und BSW-Solar 2008 neue Solarthermieanlagen mit  $1,5 \text{ GW}_{\text{th}}$  installiert – und damit fast genau so viel Leistung wie bei der Photovoltaik.



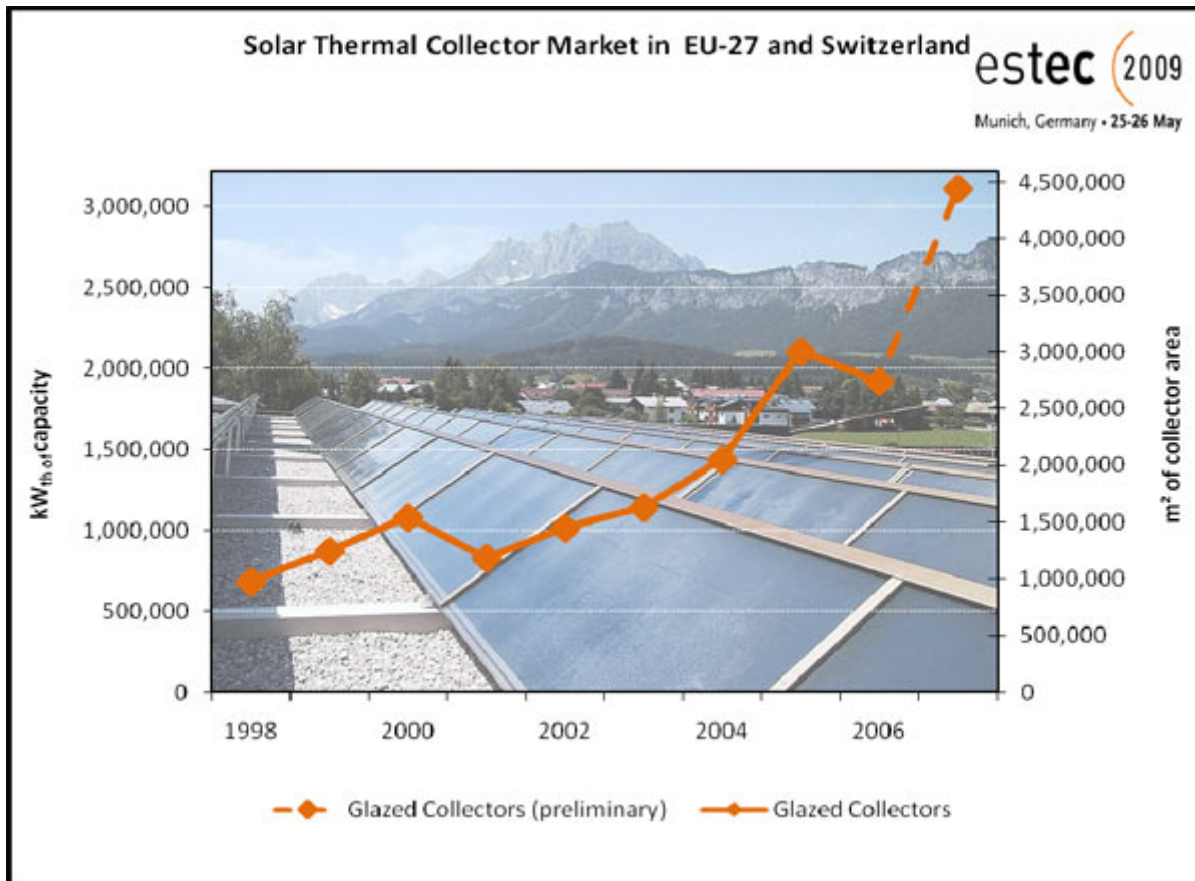
Solarwärme XL:

Kollektorfeld einer Solarthermieanlage zur Fernwärmeversorgung (Schwarzenegger Arena, Graz)

Foto:  
S.O.L.I.D./ESTIF

### **Günstige politische Rahmenbedingungen für weiteres Solarthermie-Wachstum**

Zwischen 2002 und 2008 wuchs der europäische Solarthermiemarkt laut ESTIF jährlich durchschnittlich um 26 % und in diesen acht Jahren insgesamt um 150 %. Mit der neuen EU-Richtlinie zur Wärme aus erneuerbaren Energiequellen, nationalen Aktionsplänen und ordnungsrechtlichen Vorgaben wie dem Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz (EEWärmeG) in Deutschland wurden günstige politische Rahmenbedingungen für ein weiteres kräftiges Solarthermie-Wachstum geschaffen. Neue beziehungsweise immer intensiver genutzte Einsatzmöglichkeiten thermischer Sonnenkollektoren wie etwa die solare Klimatisierung und die Produktion von Prozesswärme für Gewerbe und Industrie eröffnen zusätzlich zur klassischen und weit verbreiteten Wärmeversorgung von Wohngebäuden neue Wachstumschancen.



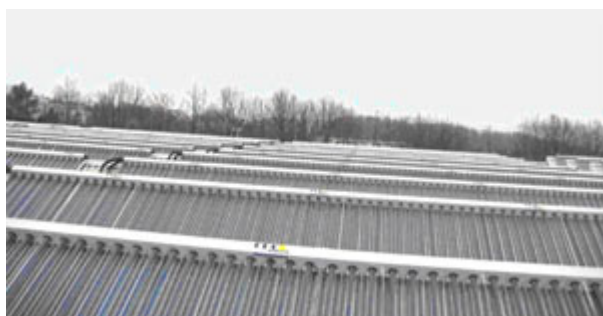
Wachstumsmarkt Solarthermie: Große neue Kapazitäten in Europa installiert. Grafik: ESTIF

Allein in Deutschland produzieren rund 1,3 Millionen Solarthermieanlagen jährlich etwa 2,7 Terawattstunden Solarwärme.

Die Solarthermiekonferenz estec2009 informiert am 25. und 26. Mai 2009 über Technologien, internationale Märkte und Marktumfelder: [www.estec2009.org](http://www.estec2009.org)

### Solarthermie-Großanlagen sollen groß rauskommen

Das Wachstum des deutschen Solarmarktes geht überwiegend zurück auf Besitzer von Ein- und Zweifamilienhäusern, die eine Solarwärmanlage gekauft haben. Mehr als 98 % der im Marktanreizprogramm (MAP) geförderten Anlagen haben private Investoren installiert.



Solarthermie-Großanlage. Foto: Paradigma

Für den Ausbau der erneuerbaren Energien im Wärmemarkt hält das Bundesumweltministerium (BMU) den Bau von großen Anlagen mit Kollektorflächen von 15 bis 50 Quadratmetern aber für dringend erforderlich. Doch bisher nutzen Großinvestoren wie Wohnungsbaugesellschaften, Gewerbebetriebe oder Kommunen die Möglichkeiten kaum.

Das soll sich künftig ändern. Mit einer Informationskampagne will das BMU bestehende Informations- und Motivationsdefizite abbauen.

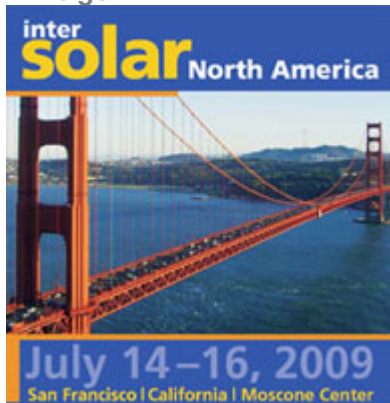
## Informations- und Motivationskampagne des BMU

Ein Internetportal soll grundlegende Informationen zur Solarwärmetechnik und Fachwissen zu großen Solarthermie-Systemen für verschiedene Zielgruppen zusammenstellen, wie z.B. Fachplaner, Installateure und Investoren. Sie sollen sich dort Unterlagen und Hilfe für die Umsetzung von Projekten herunterladen können, zum Beispiel Planungsleitfäden, Checklisten, Förderübersichten oder "Good-Practise"-Beispiele.

Die Solarthermiekonferenz estec2009 informiert unter anderem über die Systemtechnik großer Kollektoranlagen: <http://www.estec2009.org/>

Weitere Informationen auf dem Solarserver: [Große Solarwärmeanlagen für warmes Wasser und Heizungsunterstützung](#) und [Solarwärme zur Heizung und Klimatisierung](#)

### Anzeige



**Intersolar North America verdreifacht Ausstellungsfläche: 500 Aussteller, mehr als 15.000 Besucher und 1.600 Konferenzteilnehmer werden erwartet**

Nach dem großartigen Debüt der Intersolar North America 2008 in San Francisco, gehen die Veranstalter der Messe vom 14.-16.Juli von einer Verdreifachung der Standfläche aus. Die Fachmesse konzentriert sich auf Photovoltaik, Solarthermie und Solares Bauen. Mit der parallel stattfindenden SEMICON West deckt die internationale Fachmesse die gesamte Wertschöpfungskette der Solartechnik unter einem Dach ab.

Unternehmen, die bereits auf der Intersolar München ausstellen, erhalten attraktive Sonderkonditionen: [Ausstellerinformation & Anmeldung](#)

Kongressteilnehmer, die sich bis zum 5. Juni registrieren erhalten [Frühbucherrabatte](#)

Besucher, die sich bis zum 5. Juni online registrieren, sichern sich kostenfreien Messeeintritt: [Kostenfreie Besucherregistrierung](#)

## SMET: Photovoltaik-Technologiekonferenz diskutiert internationale Wettbewerbsfähigkeit



Mehr zur SMET-Konferenz unter [www.intersolar.de](http://www.intersolar.de)

Mehr als 400 Teilnehmer erwarten die SEMI PV Group und die Solarpraxis AG vom 27. – 29. Mai im Internationalen Kongresszentrum München. Noch stärker als bisher steht die Marktorientierung der Photovoltaikindustrie im Fokus der SMET-Konferenz. Denn angesichts der globalen Rezession und des verschärften Wettbewerbs muss sich die Branche intensiver mit den Bedürfnissen der Verbraucher auseinandersetzen.

Die Konferenz gibt Antwort auf zentrale Fragen wie beispielsweise: Reicht die Zusammenarbeit von Industrie und Forschung zur Minimierung der Kosten pro Watt aus? Kann die klassische Photovoltaik hier mithalten oder wird sie von neuen Technologien herausgefordert? Wird es möglich sein, eine Lebensgarantie von 30 Jahren auf Photovoltaik-Komponenten zu geben?

## Solar Gigawatts for North America – Ein Blick auf den Wachstumsmarkt der nahen Zukunft

Im Jahr 2008 waren etwa 8 % der weltweiten Photovoltaikkapazität in den USA installiert, die Hälfte davon in Kalifornien. Nach Deutschland, Spanien und Japan sind die USA der viertgrößte Solarstrommarkt der Welt - und auf dem besten Weg, die Nummer eins zu werden.

Der amerikanische Solarindustrieverband SEIA erwartet allein im laufenden Jahr aufgrund der verbesserten Förderbedingungen Neuinstallationen mit einer Gesamtleistung von einem Gigawatt. 2010 rechnet SEIA bereits mit 2 GW. Damit würden die USA die Zubaurekorde von Spanien und Deutschland im Jahr 2008 einholen bzw. sogar deutlich übertreffen.

Welche Dimensionen der Photovoltaikmarkt in den USA annehmen könnte, zeigt die Konferenz "Solar Gigawatts for North America - Status and Perspectives of Solar Markets and Industries" am Donnerstag, 28. Mai 2009, 10.00 - 18.00 Uhr. [www.intersolar.de](http://www.intersolar.de)



## PV Industry Forum: Photovoltaikmarkt im Wandel; Grid Parity in Sicht

Die vielen Faktoren, die bewirken, dass die Kosten von Solarstrom das Niveau konventionell erzeugter Elektrizität erreichen, beleuchtet Shyam Mehta, Senior Analyst Global Solar Markets des Marktforschungsunternehmens Greentech Media, in einem Vortrag auf dem PV Industry Forum am 25. Mai 2009. Die Marktforscher von GTM erwarten, dass dieser Zeitpunkt (Grid Parity) schon in wenigen Jahren erreicht wird.

GTM geht davon aus, dass die Netzparität von Photovoltaik-Großanlagen in Deutschland und weiteren Ländern mit Solar-Förderung 2011 oder 2012 erreicht wird. In extrem preissensiblen Photovoltaik-Märkten und an Standorten mit besonders hoher Sonneneinstrahlung, wie etwa in Kalifornien, kann die Netzparität sogar noch früher erreicht werden. Kleinere dachmontierte PV-Anlagen in Deutschland werden Grid Parity laut GTM zwischen 2013 und 2014 erreichen.

Am schnellsten ist Grid Parity laut GTM-Analyse mit Modulen aus kristallinem Silizium auf japanischen Dächern und bei kommerziellen Dünnschicht-Dächern in Kalifornien möglich.

Im Anschluss an zwei weitere Impulsvorträge von Q-Cells-Chef Anton Milner und Eddy Blokken, Direktor für Technologie und Standards beim internationalen Halbleiterverband SEMI, folgt eine Podiumsdiskussion, die den ersten Kongresstag abschließt. Am folgenden Tag stehen die Technologien auf dem Programm, welche die Erreichung der Netzparität ermöglichen.

Weitere Informationen <http://www.pvindustry.de>



Freiflächen-Solarkraftwerk in Kalifornien.  
Foto: SunPower

## Der Solarserver auf der Intersolar 2009



Den Solarserver finden Sie auf der Intersolar 2009 in Halle B 6. Stand 119.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Als Medienpartner des PV Industry Forums sind wir auch mit einem Informationsstand im Kongress präsent.

Mit freundlichen Grüßen  
Rolf Hug  
Chefredakteur

PS: Die wichtigsten Solar-Nachrichten haben wir für Sie zusammengestellt unter [http://www.solarserver.de/solarmagazin/top\\_solar\\_news.html](http://www.solarserver.de/solarmagazin/top_solar_news.html).

Unsere englischen Solar-News finden Sie unter <http://www.solarserver.de/solarmagazin/news-e.html>

Impressum:

Der Solarserver ist ein Internetportal der  
Heindl Server GmbH  
Hintere Grabenstraße 30  
72070 Tübingen  
Tel.: +49 (0)7071 938 7101  
Fax: +49 (0)7071 938 7108  
E-Mail: [info@solarserver.de](mailto:info@solarserver.de);  
URL: <http://www.solarserver.de>

Geschäftsführer: Rolf Hug;  
Registergericht: Amtsgericht Stuttgart;  
Registernummer: HRB 382398.  
Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 10 Abs. 3 MDSStV:  
Rolf Hug, Chefredakteur (Anschrift wie oben)

Wir freuen uns, wenn Sie die Solarserver-Infomail weiterempfehlen. Das Anmeldeformular gibt es unter <http://www.solarserver.de/kontakt.html>

Wenn Sie keinen Newsletter mehr wünschen, senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff "No Info" an [info@solarserver.de](mailto:info@solarserver.de)